

Sehen und lesen, was Sache ist



Beobachter News

**Magazin für politische
Bewegung im Südwesten**

www.beobachternews.de

Redebeitrag von Dagmar Uhlig, DIE LINKE, bei der Kundgebung „Keine Ruhe den rechten Hetzern“ am 25. Februar 2016 in Backnang

Liebe Antifaschistinnen und Antifaschisten,
liebe Bürgerinnen und Bürger von Backnang,

die AfD ist hier in Backnang und nicht nur in Backnang sondern auch im ganzen Rems-Murr-Kreis, in ganz Baden-Württemberg und im ganzen Land nicht willkommen!

Es gibt hier keinen Platz für Antidemokraten und Rassisten!

Die AfD ist eben keine Alternative!

Sie ist fremdenfeindlich, homophob und antifeministisch!

Und schrecken nicht einmal davor zurück an den Grenzen, auf Menschen in Not, schießen zu lassen!

Unfassbar!

Diese Rechtspopulisten sollte man gar nicht so viel über Flüchtlinge reden lassen. Da kommt eh nur Müll dabei raus.

Aber was bleibt von der AfD übrig neben ihrer Flüchtlingshetze?

Nichts – nicht einmal Parolen!

Sie sind gegen den Mindestlohn! Sie vertritt Wirtschaftsvorstellungen, in denen sich Menschen und Politik dem freien Markt unterzuordnen haben.

Sie will, dass sich der Staat aus seiner Verantwortung für Kitas und Bildung mehr zurückzieht und dies mehr auf die Eltern übertragen wird. Der Staat soll hier eher ergänzend tätig sein.

Sie ist gewerkschaftsfeindlich und setzt sich gegen die demokratische Selbstorganisation von Beschäftigten ein.

Sie will an der privaten Rente festhalten. Nur wer sich eine private Altersversorgung leisten kann, lebt bei der AfD in der Rente nicht in Armut!

Sie will den öffentlichen Dienst abbauen.

Sie möchte die Fortschritte in der Inklusion zurückdrehen, denn schwer lernbehinderte Kinder gehören nur in Sonderschulen.

Hochschulen und Schulen sollen Orte sein, die ein rechtes Familienbild propagieren.

Sie haben ernsthaft darüber diskutiert, den sozial Schwächeren das Wahlrecht zu entziehen.

Sie fordert die Wiedereinsetzung der Wehrpflicht

Sie will auf die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten einwirken und auch im Bildungsbereich Anstrengungen unternehmen, damit Ehe und Familie positiv dargestellt werden.

Das waren jetzt nur ein paar Blicke in die unerträglichen Positionen dieser Partei.

DIE LINKE wendet sich entschieden gegen den politischen Irrweg der AfD und weigert sich sie als normale politische Akteurin zu betrachten.

Die AfD steht außerhalb einer offenen, demokratischen und egalitären Gesellschaft.

Es ist an der Zeit, dass wir alle gemeinsam und energisch für eine weltoffene Gesellschaft eintreten.

Und in der hat die AfD keinen Platz!